

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

70 (5.5.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-237512](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-237512)

Zeverisches Wochenblatt.

N^o 70. Sonnabend, den 5. Mai 1866.

Dienst-Ernennungen zc.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den bisherigen Königlich Preussischen Seconde-Lieutenant und Regierungs-Referendar, Freiherrn August von Freitag, zum dienstthuenden Kammerjunker zu ernennen.

An Stelle des Verwaltungsactuars Breesmann ist der Dragonersergeant Köben zum Polizeianwalt für den Stadtbezirk Cloppenburg ernannt worden.

Haus- und Verdienst-Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht: dem Kaiserlich Russischen wirklichen Staatsrath von Grimm das Ehren-Großcomthurkreuz, dem Königlich Niederländischen Gouvernements-Secretair, Grafen von Kanzow, das Ehren-Ritterkreuz erster Classe, und dem Schullehrer Würdemann zu Ohmstede das allgemeine Ehrenzeichen II. Classe zu verleihen.

S. V.:

Köhler.

Übrigkeittliche Bekanntmachungen.

Mit der Frühjahrs-Deichschauung wird am 7. Mai der Anfang gemacht und selbige, wie folgt, fortgesetzt werden:

Im dritten Deichbände:

- Mai 7. von Dangast bis Mariensiel,
- " 8. von Mariensiel bis Hooksiel (ansfangend zu Mariensiel um 10 Uhr),
- " 9. von Hooksiel bis Friederikensiel, beziehungsweise bis zur goldenen Linie.

Im ersten Deichbände:

- Mai 14. vom Klamberger Wege bis zur Ranzenbüttler Helmer,
- Mai 15. von der Ranzenbüttler Helmer bis Hasbergen.

Im vierten Deichbände:

Donnerstag den 17. Mai.

Im zweiten Deichbände:

- Mai 22. von Bornhorst bis Elksleth,
- " 23. von Elksleth bis Grofsensiel,
- " 24. von Grofsensiel bis Fedderwardersiel,
- " 25. vom Fedderwardersiel bis zum Augustgroden,
- " 26. von Stollhamm bis Dangast.

Es wird solches den beikommenden Aemtern, den Deichbandsvorständen, sowie den Deich- und Sielgeschwornen hiedurch bekannt gemacht, um sich dazu an den bestimmten Orten einzufinden. Zugleich wird angeordnet, daß gegen diese Zeit die Kappe des Deichs, ingleichen alle Auf- und Abtriften, Mensen, Deichwege u. s. w. tüchtig angefüllt, gespurt und geebnet sein müssen, und wird, insoweit dies nicht gehörig geschehen ist, deshalb angemessene Brüche erkannt werden.

Oldenburg aus der Regierung, 1866 April 17.
E r d m a n n.

R ö m e r.

Die Grund- und Gebäudesteuer ist an den Amtrentmeister Meinardus zu bezahlen, wie folgt:

- aus Neuende und Heppens am 8. d. M.,
- aus Sillenstede am 9. d. M.,
- aus Cleverns am 11. d. M.,
- aus Sandel am 12. d. M.,
- aus Sande und Westrum am 14. d. M.,
- aus Accum am 15. d. M.,
- aus Schortens am 16. d. M.,
- aus Sengwarden am 17. d. M.,
- aus Fedderwarden am 18. d. M.,
- aus der Stadt Zever am 22. und 23. d. M.

Die Zahlungspflichtigen haben die empfangenen Zettel und ihre Duitungsbücher mitzubringen und sich an den für sie angelegten Hebungstagen einzufinden.

Aus Sengwarden, Fedderwarden und Accum kann an den Hebungstagen auch jetzt schon der reparirte Weinkauf bezahlt werden; spätestens ist derselbe am 15. t. M. zu entrichten.

Amt Zever, 1866 Mai 2.

D e l t e r m a n n.

Im Moorwarfertiefe beim Dünelagel ist eine Kuh todt gefunden. Der unbekannte Eigenthümer wolle sich baldigst melden.

Zever, 1866 Mai 2.

Der Stadtmagistrat

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Convocation.

Laut eines, vom 1. Februar 1866 datirten, eodem vor dem unterzeichneten Amtsgerichte solennisirten, Theilungsvertrags zwischen des Landgebräuchers Diedrich Reinhard Janssen, zu Oldorf, weil. Ehefrau, Anke Margarethe, geb. Wahlstede, Erben, als:

- I. deren Kindern aus erster, mit dem weil. Landgebräucher Folkert Liaden, bei Oldorf, geführter Ehe, nämlich:
 1. dem Landgebräucher Johann Folkers Liaden, bei Oldorf,
 2. Gesche Margarethe, geb. Liaden, Ehefrau des Landgebräuchers Abraham Behrens Iben, zum Minser-Hammrich, in ass. mar.,
 3. Ette Christine, geb. Liaden, Wittwe des weil. Landgebräuchers Redlef Hillers Janssen, zu Tatschaufe, Gemeinde Oldorf,
 4. Anke Margarethe, geb. Liaden, Ehefrau des Schmiedemeisters Andreas Meinen Heeren, zu Neuwarfen, Gemeinde Oldorf, in ass. mar.,
 5. Anna Folkertine Margarethe, geb. Liaden, Ehefrau des Malers Friedrich Liardts Seetzen, zu Middoge, in ass. mar.,
- II. deren Erben aus zweiter Ehe bezw. den aus dieser Ehe erzeugten Kindern, als:



6. dem Chemanne bezw. Wittwer zweiter Ehe der Erblasserin, Landgebräucher Diedr. Reinh. Janssen, bei Oldorf,
7. deren Sohne, dem Landgebräucher Joh. Diedr. Reinh. Janssen, bei Oldorf, und
8. deren Sohn, dem Maler Anton Bernhard Janssen, bei Oldorf,

ist ein, der Erblasserin der Pactcenten, Anke Margarethe, geb. Nahlstedt, aus dem Nachlasse ihres, am 8. October 1836 verstorbenen, ersten Chemanne, des Landgebräuchers Folkert Liaden, bei Oldorf, vermöge Vertrags vom 13. Januar 1851 bezw. laut Contracts vom 15. März 1851, solennisirt vor dem damaligen Stadtmagistrate zu Sever, für die Antheile der oben ad I. sub Nr. 1 bis 5 incl. gedachten Miterben verkäuflich überlassenes, bezw. ihr zum Alleineigenthum zugefallenes, Häuslingshaus mit Gartengrund und $3\frac{1}{2}$ Matten Landes bei Oldorf, begrenzt nördlich von Hinr. Janssen, zu Ladsbause, und südlich von S. M. Janssen Ehefrau, zur Oldorfer Süder- und Südwestendung, Gründen, sowie vom Fahrwege nach Wüppels, westlich wieder von S. M. Janssen Ehefrau und östlich von Anton Janssen, zur Oldorfer Süder- und Südwestendung, Gründen, mit dazu gehörigen Kirchensitzen in der Kirche zu Oldorf, von den ad I. und II. sub Nr. 1 bis 7 incl. gedachten Miterben am Nachlasse der, am 18. Decbr. 1864 verstorbenen, Erblasserin rückichtlich der Antheile dieser dem ad II. sub 8 gedachten Miterben, Maler Anton Bernhard Janssen, bei Oldorf, übertragen bezw. das fragliche Immobil als dessen Alleineigenthum anerkannt. Der Letztere, Maler Anton Bernhard Janssen, bei Oldorf, hat in Betreff etwaiger Realgläubiger des fraglichen Immobils eine desfallsige Convocation beantragt, welchem Ansuchen stattgegeben ist.

Demgemäß werden alle Diejenigen, welche an das fragliche Immobil dingliche Ansprüche, insbesondere Eigenthums- und in Lehn- oder Fideicommiss-Verhältnissen begründete Anrechte, sowie Servituten und Realrechte zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem auf den

4. Juni d. J.

angesehten Angabeterminen anzumelden, bei Strafe des Ausschlusses mit ihren dinglichen Ansprüchen.

Präklusivbescheid erfolgt am

7. Juni 1866.

Sever, 1866 April 5.

Amtsgericht, Abtheilung II.

In Vertretung.

F e l s.

A l b e r s.

Testaments-Eröffnung.

Das von der kürzlich verstorbenen Ehefrau des Handelsmanns Johann Christoph Andree zu Sever, Elisabeth geb. Ulfers, dem Amtsgerichte versiegelt übergebene Testament soll am Montage, den

14. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, publicirt werden.

Sever, 1866 Mai 1.

Amtsgericht, Abtheilung I.

D r i v e r.

A l b e r s.

Preussisches Jade-Gebiet.

Gesetzes-Blatt

für das Königlich Preussische Jade-Gebiet.
No. 5.

Die nachstehende

(No. 44.) Bekanntmachung, die Steuervergütung für ausgeführte Erzeugnisse der Zuckersfabrikation betreffend. Vom 2. März 1866.

Die der Rübenzuckersteuer entsprechende Vergütung, welche nach der diesseitigen Bekanntmachung vom 9. Dezember 1861 für ausgeführten Rübenzucker gewährt wird, ist durch eine Verabredung unter den Regierungen der Zollvereinsstaaten, welche die Zustimmung beider Häuser des Landtages erhalten hat, in ihrem Betrage dergestalt erhöht worden, daß sie vom 1. September 1866 ab bis auf Weiteres mit folgenden Beträgen gewährt werden soll:

für Rohzucker und Farin mit 2 Tblr. 26 Sgr., für Brod-, Hut- und Kandis-Zucker, sowie für gestoßenen (gemahlten) Brod- und Hut-Zucker mit 3 Tblr. 15 Sgr.

für den Centner.

Bei den übrigen Bestimmungen, welche in Bezug auf die Gewährung der Vergütung ergangen sind, behält es auch ferner sein Bewenden.

Berlin, den 2. März 1866.

Marine-Ministerium.

v. Rieben.

wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Berlin, den 2. März 1866.

Marine-Ministerium.

v. Rieben.

Verpachtung.

Im Auftrage der Frau Wittwe Thieden zum Horum, Gemeinde Minsen, werde ich das ihr gehörende, zur Zeit von ihr selbst bewohnt werdende, zum Horum belegene Wirthshaus mit den dazu gehörenden Gartengründen und sonstigen Zubehörungen

am 11. Mai d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, im Hause des Gastwirths Peters hieselbst auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachten.

Der Antritt des Immobils kann nach Wunsch der Liebhaber entweder am 1. Juni oder am 1. November d. J. geschehen.

In dem Hause ist seit einer langen Reihe von Jahren die Handlung und Wirthschaft mit gutem Erfolge betrieben und wird ein umsichtiger Mann sein gutes Auskommen darin finden.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1866 April 26.

D i t m a n n s.

Vergantungen.

Der Hausmann Behrend Jürgen Dtmanns zu Großshenum, dessen am 12. März d. J. abgehaltene Vergantung nicht vollständig beendet worden, will annoch folgende Gegenstände, nämlich:

2 Pferde, darunter 1 trächtige Stute und 1 Fohlen, 5 Kühe, wovon 2 zeitig und 3 spät, 2 dreijährige Beeste, 1 Stier und einige Lämmer,

ferner:

2 Ackerwagen, 1 Radpflug, 1 Landwalze, 1 neuen Fruchtweher, 1 Kleiderschrank, 1 St-

schrant, 1 großen Küchentisch mit Bankkiste
Pferdegeschirr, 1 Karre, 3 bis 4 Tonnen Roken
und einige Tonnen Kartoffeln, in kleinen Quan-
titäten, einige Schffel Sommergerste zum
Säen u.

am 7. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Wirthshause zum Blumen-
lohl öffentlich auf geraume Zahlungsfrist durch den
Unterzeichneten verkaufen lassen.

Liebhaber werden eingeladen.

Sever, 10. April 1866.

G. L. Thiem s.

Die Ehefrau des Arbeiters Ahrend Jacobs zu
Wehlens läßt am

Montag, den 7. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Behausung verschiedene
Mobilien-Gegenstände, als:

1 Oberbett, 1 Wanduhr, 1 Spiegel, 1 Wiege,
Tische, Stühle, 1 Eckbort, 1 Tellerbort, 1 Spinn-
rad, 1 Haepel, 3 Wassereimer, 2 eiserne Töpfe,
1 zinn. Kaffeekanne, Steinzeug, 1 Theekessel, 1
Heerdlette, allerlei Arbeitergeräthschaften und
noch mehrere andere Gegenstände,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Unter-
zeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen
werden.

Sengwarden, 1866 April 30.

H e d d e n, Auct.

Verkauf von Kollbäumen.

Der Handelsmann Epke Hayen aus Barßel
läßt am

Montag, den 7. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, am Hasen zu **Sorumerfel:**
ca. 50 St. Kollbäume und Drehhecken, sowie
100 Bund Strauchbejen

öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen,
wozu Kaufliebhaber einladet

S. H. Gerriets.

Den Nachlaß des verstorbenen Schneidermeisters
F. Kronhorst wünschen die Erben im Sterbehause
zum Biardergroden am

7., 8. und 9. Mai,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, öffentlich auf Zah-
lungsfrist verkaufen zu lassen, als:

1 vollständige Nähmaschine, 1 Werkisch, 3 Bü-
geleisen und sonstige Geräte, 2 vollständige
Betten, mehrere werthvolle Kleidungsstücke, dar-
unter 5 Röcke, 6 Hosen, 4 Westen, Unterhosen,
Hemden u., Bettz, Leinen- und Tischzeug, 1
schönes Fernrohr, 4 zinnerne Kaffeekannen, meh-
rere zinnerne Kummern und Teller, zinnerne und
messingene Leuchter, 1 zinnerne Butterdose, 1
metallenen Mörtel, 1 kupf. Theekessel, 1 com-
plete Handmühle, 1 Senstein, 1 Standuhr, 2
Kleiderschränke, 1/2 Duz. Rohrstühle und 1
Lehnstuhl, 1 Duz. andere Stühle, 5 Tische,
Küchengeräthe, Porzellan und Steinzeug, darun-
ter 2 Duz. porzell. Teller, 1 Neujahrskuchen-
eisen, Speck, Fleisch, Fett, 2 Honigpressen, 1
Honigfaß, mehrere leere Bienenkörbe, Aufsätze
und sonstige Bienengeräthe, sowie 32 Körbe mit
Bienen und mehrere hier nicht genannte Ge-
genstände.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerkn ein-

geladen, daß am ersten Verkaufstage die Bienen und
die Geräte verkauft werden.

Biarden, 1866 April 30.

A. M. Laddiken, Auctionator.

Vieh-Verkaufung.

Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen am

Dienstage, den 8. Mai d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

bei des Gastwirths und Kaufmanns Frerichs, vor
der St. Annenstraße hieselbst, Behausung:

2 dunkelbraune Lemmlinge,
1 dreijähriges Pferd,
3 schwere Ochsen,
4 zeitmilchwerdende Kühe, wovon 2 noch kalben,
3 frühmilchwerdende do.,
2 fähre do.,
3 frühmilchwerdende Beester,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-
neten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 April 26.

v. C ö l l n.

Für Rechnung derer, die es angeht, werden am

Freitag, den 11. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, in Heuermanns
Wirthshause zu Rüstertel:

1 Ackerwagen mit eisernen Achsen und comple-
tem Aufsat, ein- und zweispännig zu gebrau-
chen, 1 Wäppe, 1 Saatsegel, Saatsforlen, 1
Wegmacher, 1 Stierkette, Wagenstühle und
Rissen, Rahmsäffer, Milchbaljen, 2 Butterfar-
nen, 1 Deichkarre, 2 neue Ackerstlitten, 1 Häk-
sellade, silb. Taschenuhren, 1 neue Leinenrolle,
12 Rohrstühle, Küchenstühle, Tische, 1 Garde-
robenschrank, 1 eichener Kleiderschrank, 1 Schreib-
pult, 1 vollst. Bett, 1 Sehbettstelle, 1 Hang-
buddel, 1 Kesselhaken, eis. Töpfe, Säcke, Waschs,
Trank-, und andere Fässer, Kisten, Kasten, große
Körbe, alte Thüren, Fensterrahmen mit Glas,
Schaalholz, Brennholz, Sträucher u. dergl. m.,
ferner: 1 gutes Schiffsboot, 14 Fuß lang, 5' breit,
Cigarren in 1/4 und 1/10 Kisten,
2 bis 3 Last Kartoffeln,
1 Milchschaf und einige Lämmer

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft.

Neuende, 3. Mai 1866.

H. Janssen.

Der Pferdehändler Herr August
Kimme zu Nordermoor in Butja-
dingerland beabsichtigt am

Sonnabend den 2. Juni d. J.

Nachmittags 1 Uhr,

im Poppenschen Gasthose hieselbst

30 Stück ausgezeichnete Gras-
füllen butjadinger Race

öffentlich auf geraume Zahlungsfrist
verkaufen zu lassen.

Wittmund, 1. Mai 1866.

S i l d e n, Auct.

Kirchen-Sache.

Die diesjährigen Maler-, Zimmer- und Mauerarbeiten an den hiesigen geistlichen Gebäuden, (namentlich eine nicht unbedeutende Reparatur an der Kirche) sollen am

Montag, den 7. Mai d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, im Sitzungszimmer des Kirchenrathes auf dem Rathhause mindestens ausverhandelt werden. Ein Verzeichniß der Arbeiten liegt zur Einsicht auf dem Rathhause.

Sever, 1866 April 25.

Kirchenrath.

G r a m b e r g.

Gemeinde-Sache.

Das Beweiden der Ufer der hiesigen Gemeindewege mit Schaafen, Ziegen, Gänsen und sonstigem Vieh wird hiemit ausdrücklich und bei einer Geldstrafe bis zu 3 Thlr. untersagt.

Gemeindevorstand Hohenkirchen, 1866 Mai 2.

K o l b e.

Durch meinen längeren Aufenthalt in Leipzig hatte ich Gelegenheit Manches unter den gewöhnlichen Preisen einzukaufen, und halte ich die betreffenden Artikel, welche ich hierunter anführe, ihrer Billigkeit wegen, bestens empfohlen.

Schöne $\frac{5}{4}$ breite schwerste Bettdecke und Federleinen,
 $\frac{5}{4}$ breite feine Hemdeleinen,
 $\frac{8}{4}$ und $\frac{10}{4}$ breite Leinen zu Betttüchern,
schwere $\frac{8}{4}$ und $\frac{4}{4}$ breite Buckskins,
eine große Parthie Longshawls,
weiße Gardinenzeuge in allen Sorten, und
verschiedene schöne Kleiderstoffe.

Sever, 1866 Mai 2.

A. Mendelsohn.

Heute eröffnete ich hier am Platze ein

Manufactur- und Modewaaren-Geschäft,

welches ich einem geehrten Publikum zur ergebenen Anzeige bringe.

Indem ich reelle und billige Bedienung verspreche, bitte ich um geneigtes Zutrauen.

Gleichzeitig zeige ich den Empfang meiner persönlich in Leipzig eingekauften neuen Waaren an.

Fedderwarden, 3. Mai 1866.

Bernhard Cohn.

Die in Berlin persönlich eingekauften

Mäntel, Beduinen und Paletots,

in Seide und Wolle, trafen in schönster Auswahl ein bei

Sever. **Gebr. Dopjans & Meemken.**

Redaction, Druck und Verlag von C. E. Metzger & Söhne in Sever.

— Hierzu eine Beilage —

Notifikationen.

Die Gesellen, welche vom 1. Mai an in Arbeit treten, haben ihr Gesundheits-Attest, Morgens zwischen 10 und 11 Uhr, vom Herrn Dr. Iversen zu holen. Um diese Zeit haben die kranken Gesellen sich auch einzufinden.

Sever.

H. P r e m a n n,
Labemeister.

Auf durchaus sichere Landhypothek werden unter meiner Nachweisung auf sofort 700 Thlr. Gold anzuleihen gesucht.

Sever, 1866 Mai 4.

S c h m e d e n,
Hülfsprotocollist.

Gesucht.

Auf sogleich eine Großmagd gegen guten Lohn. Wiarden.

M. S c h i p p e r.

Gesucht.

Ein Müllerknecht auf sofort. Friedeburg.

B u r r a d.



Beilage

zu № 70 des Teverschen Wochenblatts vom 5. Mai 1866.

Notifikationen.

Mit dem heutigen Tage verlegte ich meine

Gastwirthschaft

in das von mir angekaufte, früher von Herrn C. Sarksen bewohnte Haus und bitte, das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen auch fernerhin zu erhalten.
Bockhorn, Mai 1. 1866.

D. G. Hornbüffel.

Weide für eine Kuh zu haben bei
C. Schneider sen. in Heppens.

Gesucht. Auf sofort eine Magd zu häuslichen Arbeiten.

Stadt Heppens. Gustav Janssen,
Gesinde-Mäkler.

Gesucht. Auf sofort ein Knecht, im Alter von 17 bis 19 Jahren, für eine Wirthschaft passend.
Stadt Heppens. Gustav Janssen,
Gesindemäkler.

Empfehle meine Restauration bestens, fortwährend echtes Erlanger Bier.

Stadt Heppens. G. Janssen,
Restaurateur.

Ein starker weißer Hühnerhund mit braunem Kopfe und Behang, auf den Namen Apollo hörend, ist mir entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung. Vor dem Anlauf wird gewarnt.

D u d d e n zu Großengarms.

Zu verkaufen.

Eine einhalbige Kuh, nahe am Kalben.
Edohausen bei Waddewarden.

H. W. D o d e n.

Ich kann noch 2 Bessle in Weide nehmen.

L. S. L ü k e n in Waddewarden.

Bitten unsere Geschäftsfreunde im Wangerlande am Dienstag den 8. d. Mts. Vormittags bei der Wwe. Rickleß im Chaussee Hause das von ihnen gekaufte Vieh liefern zu wollen.

Neustadtgödens.

Gebrüder W e i n b e r g.

Ich kann noch 20 bis 30 Schaafe und Lämmer auf Bohnenland annehmen, welche 5 bis 6 Wochen auf dem Lande bleiben können. Weidegelß à Woche 2½ Gs. Lieferung am 6. Mai.

Sever, 2. Mai 1866.

Anton H. Andree.

Unsere **Leipziger Messwaaren**, sowie die in Berlin eingekauften **neuen Artikel** sind jetzt sämmtlich eingetroffen.

Sever.

Gebr. Dopjans u. Meemken.

Heute traf eine neue Sendung

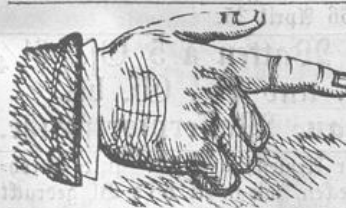
Sommermäntel, Beduinen und Paletots,

in Wolle und Seide, bei mir ein, welche zu billig gestellten Preisen bestens empfehle.

Sever, Mai 3.

L. B. Janssen.

Mein bekanntes



Tuch- & Herren-Garderobe-Lager

ist jetzt wieder für Frühjahrs- und Sommer-Saison vollständig completirt und halte dasselbe dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum bei billiger Preisstellung angelegentlichst empfohlen.

A. König, St. Annenstraße.

Wohnungsveränderung.

Am heutigen Tage bezog ich das früher von Hrn. Feilmann bewohnt gewesene, an der Wangerstraße belegene Haus.

Sever, 28. April 1866.

Theodor Thiems, Uhrmacher.

Jugelaufen.

Ein geschorenes Mutterschaf mit 2 Lämmern, welches der Eigenthümer wieder in Empfang nehmen kann bei

Gerd Behrens Dierks.

Bandterdeich.

Strohüte werden umgenäht und modernisirt, sowie alle andern Putzartikel verfertigt bei

Johanne Thnen,

Wasserfortstraße im Hause des Hrn. Kaufm. Mehrrens.



von 1 Thlr. 10 Gs. bis 1 Thlr. 25 Gs., früher 2 Thlr. 10 Gs. und 2 Thlr. 25 Gs., empfehlen in großer Auswahl

M. Horst u. Sohn.

Sever, Osterstraße.

Wohnungsveränderung.

Von Mai d. J. an wohne ich a. d. Waagestraße im ehemaligen Buxtendieffschen Hause, halte daselbst mein Cigarrenfabrikat bei $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{10}$ Kisten, per 25 Stück zu 3, 4, 5, 6, $7\frac{1}{2}$, 10, 12, 16 und 20 Gs., sowie bei einzelnen zum Verkauf bestens empfohlen.

G. H. Samsen.

Vorjährige Strohüte für Männer, Frauen und Kinder, in verschiedenen Sorten, verkaufe ich zu jedem Preise.

Der Obige.

Wohnungs-Veränderung.

Am heutigen Tage bezog ich das meiner bisherigen Wohnung gegenüber liegende, seither von dem Hrn. Obergerichtsantw. Jansen bewohnte Haus.

Sever, Mai 1. 1866.

K. H. Mehrrens.

Scheldegerste von Wintergerste per Pfd. $1\frac{1}{4}$ Gs., 26 Pfd. 1 Thlr., feinstes Dampfs- und hies. Mehl, dicken hiesigen Speck bei Seiden und Pfunden empfiehlt

Wilh. Minssen.

Sever, a. d. Schlacht.

Dünne Stockholmer Theer bei ganzen und halben Tonnen empfiehlt

Wilh. Minssen.

Sever, a. d. Schlacht.

Sonntag, den 13. Mai,

Ginweihungsball,

Entree 10 Groschen, wofür freie Musik, bei

H. Giller's zu Bandterwirth.

Karnräder und Landrossen hat noch zu verkaufen Sillensiede.

F. P. Delrichs.



Meine Wohnung ist jetzt in dem bisher vom Kaufm. Mehrrens bewohnten Hause, an der Wasserfortstraße.

J. L. Ildau.

Donnerstag, den 10. Mai, (Himmelfahrtstag) findet das

I. Abonnements-Concert

im Schützenhose statt.

Sever, 1866 Mai. Gerhards.

Da ich mich in Heppens als Schneidermeister niedergelassen habe, so bitte ich meine geehrten Gönner um recht vielen Zuspruch. Meine Wohnung ist beim Zimmermann A. Flehner bei Heppens.

Wilh. Gabriels.

Ein Mädchen von 16 bis 18 Jahren kann sofort bei guter Herrschaft gegen mäßigen Lohn einen Dienst erhalten. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. unter Nr. 44.

Severländischer Schützenbund.

Von nun an Sonntag-Nachmittags 3 Uhr regelmäßige Schießübungen in Moosbütte.

Vorstand des J. G.

Einen an der Chaussee bei Neuende belegenen Bauplatz habe ich in Auftrag unter der Hand zu verkaufen.

Heppens, 1866 April 23.

Koch.



Feine und ordinaire Drelle und Leinen, als: Gedecke, Handtücher, Gerstenkorn etc., Taschentücher, blaue und Leinen, Futterleinen u. s. w. empfiehlt zu Fabrikpreisen

J. L. Ildau.

Wasserfortstraße.

Zu verkaufen.

Buchweizen und Sommergerste zum Säen, wie auch rothe Kartoffeln bei

Fr. Richter.

Schortens, 1866 April 25.



Watten à 5 Gs., $6\frac{1}{4}$ Gs. und $7\frac{1}{2}$ Gs. bei

J. L. Ildau, Wasserfortstraße.

Im St. Jooster Armenhause sind gute Strohdocken (nicht Strohdocken, wie in Nr. 63 d. Bl. gedruckt ist) zu haben. Man wende sich deshalb an den Armenvater

Gil. Claassen.

Geburts-Anzeige.

Durch die glückliche Geburt eines gesunden Söhnleins wurden erfreut

Pastor Löpken und Frau, geb. Hemken.

Sever, 1866 Mai 2.